

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Gehätslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 73

Samstag, den 26. Juni abends

32. Jahrgang 1920

Notales.

* Am 23. Juni fand bei Herrn Philipp Nied die diesjährige General-Versammlung des Lokal-Gewerbevereins statt. Der Vorsitzende, Herr Brand, begrüßte die Versammlung und gab seiner Freude über den starken Besuch und das rege Interesse Ausdruck. Nach Verlesen des letzten Protokolls berichtete der Vorsitzende über die Versammlung in Limburg. Hieraus fand Neuwahl für die beiden durch Los auscheidenden Vorstandsmitglieder. Herr Hofmaler Heinbus und Herr Lehrer Hartmann statt. Beide Herren wurden wieder gewählt. Herr Lehrer Blum berichtete über die Kasse. Zum Kassenrevisor wurden die Herren Josef Keil, Ignaz Beck und Heinrich Jahn bestimmt. Die Handwerksmeister beschloßen, sich dem neu zu gründenden Handwerker- und Gewerbeverband in Königstein anzuschließen. Der Schulleiter, Herr Hauptlehrer Wirbelauer, gab einen Bericht über das abgelaufene Schuljahr. Da künftig 10 Mk. pro Mitglied an den Zentralvorstand in Wiesbaden abgeführt werden müssen, beschloß die Versammlung, außer diesen 10 Mk. und dem Schulgeld von 6 Mk., 2 Mk. Beitrag für den hiesigen Lokal-Gewerbeverein zu heben. Die neuen Satzungen des Zentral-Vorstandes fanden einstimmige Annahme. In Zukunft haben die Vorsitzenden der einzelnen Fachgruppen Sitz und Stimme im Vorstand. Da sich der Gewerbe-Verein in Nassau ganz neu konstituiert hat und die Interessen der einzelnen Handwerker nach jeder Richtung hin vertritt, so wäre es wünschenswert, daß die dem Verein noch Fernstehenden dem hiesigen Lokal-Gewerbeverein, der jetzt über 100 Mitglieder zählt, noch beitreten.

* Zu dem am 3. Juli stattfindenden Wohltätigkeitsfest zum Besten der Cronberger Kriegsinvaliden ist es Herrn Balletmeister Feretty gelungen, die Mitwirkung von zwei der bekanntesten Tanzkünstlerinnen zu gewinnen. Es sind dies Fräulein Hilde Islaub in ihren einzigartigen eigenen Tänzen und Grotesken, und Fräulein Minni Milani, eine hervorragende technische Tänzerin. Die beiden Künstlerinnen haben sich liebenswürdiger Weise ganz interessenlos in den Dienst der guten Sache gestellt. Das Programm wird demnächst veröffentlicht werden.

* Im amtlichen Taschensfahrplan der Eisenbahndirektion Frankfurt (Main) gültig ab 1. Juni 1920 ist bei Strecke 47 (Höchst-Königstein) Seite 57 der Personenzug Nr. 11 Königstein ab 9.20 nachm. Höchst an 10.10 nachm. als täglich verkehrend aufgeführt. Der Zug verkehrt jedoch nur Werktags. An Sonntagen verkehrt als letzter Zug Königstein ab 8.55 nachm., Höchst am Main an 9.35 nachm.

* Auf die heute abend 9 Uhr im Gasthaus zum Feldberg stattfindende Mitgliederversammlung der Sozialdemokratischen Partei, sei hier nochmals hingewiesen. Die äußerst wichtige Tagesordnung macht vollzähliges Erscheinen erwünscht.

* Die drei Mannschaften des Ersten Fußball-Klubs Cronberg spielten am vergangenen Sonntag in Hausen gegen Männerturnverein 1860. Die 1. Mannschaft verlor 3:0 (Halbzeit 1:0). Dieses Spiel wurde wegen andauernden parteiischen Entscheidungen zu Gunsten Hausens von Seiten Cronbergs abgebrochen. Das Spiel der 1. Mannschaft endete

5:1 für Hausen. Die 3. Mannschaft siegte nach überlegenem Spiel 5:0. Die letztgenannte Mannschaft spielt heute abend 7 Uhr gegen die gleiche Mannschaft des Fußballklubs Oberhöchstädt (Sportplatz am Kinderheim).

* Radspport. Am Sonntag findet die Radfernfahrt „Rund um Frankfurt“ über 240 Kilometer offen für alle ordentliche Mitglieder des Bundes Deutscher Radfahrer statt. Diese Fernfahrt bildet gleichzeitig der zweite Lauf für die Straßen-Gaumeisterschaft des Gau 9. Die Cronberger Jungmannschaft besetzt die Wegeweiser und Kontrollposten zu Eppstein. Abfahrt 9 Uhr vorm.

* Die Schützenhofspiele, deren Leitung in letzter Zeit außerordentlich bemüht ist, das Neueste auf dem Gebiete des Films vorzuführen, bringen morgen wieder ein Sensationsstück, das in der Presse der Großstädte sehr lebhaft Besprechung erfahren hat. „Fred Horst ermordet“, das war das Extrablatt, das eines Morgens in allen Straßen ausgerufen wurde und den Tod des berühmten Detektivs anzeigte. Die Handlung ist sehr spannend und spielt teilweise auch in Frankfurt. Auch die Lustspielzugaben sind recht fidel, sodaß ein unterhaltender Abend sicher ist.

* Der Cronberger Männergesangsverein wird am 1. August im Gasthof Hahn ein größeres Gartenfest veranstalten.

* Im Walddistrikt Dedung bei Königstein entstand gestern nachmittag ein Waldbrand, bei dem etwa 12 bis 15 Nummern des den Kriegsbeschädigten überwiesenen Holzes ein Raub der Flammen wurden. Von Nr. 190 an bis über 200 wird sich nichts mehr vorfinden. Die Betroffenen sind meist hies. Leute.

* In Schneidhain, Altenhain und Niederreifenberg ist morgen Kirchweih.

* Das neue Umsatzsteuergesetz. Bekanntlich ist das neue Umsatzsteuergesetz am 1. Januar 1920 in Kraft getreten. Nach dem Gesetz ist jeder Gewerbetreibende umsatzsteuerpflichtig, ganz gleichgültig, wie hoch sein steuerpflichtiger Umsatz ist, ganz gleichgültig, ob er aus dem Umsatz Gewinn erzielt. Um jeden Konflikt mit der Steuerbehörde zu vermeiden, ist es notwendig, daß jeder Gewerbetreibende über die Einzelbestimmungen des Gesetzes orientiert ist. Und einen guten Wegeweiser für diesen Zweck bietet die Abhandlung von A. Rauner über „Das neue Umsatzsteuergesetz“. Das Buch ist übersichtlich abgefaßt und bietet dem allgemeinen Verständnis keinerlei Schwierigkeiten. Es ist erschienen im Verlage von Rich. Leicht, Berlin N 113, Malesunder Str. 8. Wir möchten es unseren Lesern wärmstens empfehlen.

* Einkommensteuermarken. Am 21. Juni begannen die Postanstalten mit dem Verkauf der neuen Einkommensteuermarken. Die Marken werden in den Werten von 10 und 50 Pfg., sowie von 1, 2, 5, 10 und 25 M. ausgegeben. Da der Vorrat an Einkommensteuermarken bei den Postanstalten vorläufig noch gering ist, kann jeder Arbeitgeber zunächst nur etwa ein Viertel des Vierteljahresbedarfs beziehen. Voraussichtlich am 20. Juli werden die Postanstalten die weiteren Marken abgeben können.

* Energiische Maßnahmen gegen Obstwucher werden jetzt in Mainz ergriffen. Im „Mainzer Anzeiger“ wird darüber berichtet: Nachdem sich in

den letzten Wochen herausgestellt hat, daß trotz sehr reichlicher Frühobsternte die Preise auf dem Wochenmarkt eine Höhe angenommen haben, die als wucherisch angesehen werden muß, ist die Kriminalpolizei beauftragt worden, unter Begleitung von Sachverständigen an den Wochentagen diejenigen Händler oder Erzeuger, deren Preise das Angemessene überschreiten, vom Stand weg zu verhaften und dem Wuchergerichte vorzuführen; die betreffenden Obstvorräte werden dabei konfisziert. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Vorschriften der Wuchergerichtsordnung die Anordnung der Untersuchungs- sowie Konfiszierungen auch ohne Rücksicht auf die Vorschriften der Strafprozeßordnung gestatten. Von dieser Befugnis wird zum Schutze der Verbraucher rücksichtslos Gebrauch gemacht werden.

* Telephon-Schiebungen. Die Anmeldungen von Telephonanschlüssen können aus Mangel an Anschlußnummern und Kabeladern nur zum geringsten Teil befriedigt werden. „Telephonschiebungen“ sind daher nicht selten. Die Oberpostdirektion weist darauf hin, daß für die Uebertragung von Anschlüssen auf andere Inhaber die Genehmigung der Telegraphenverwaltung Vorbedingung ist.

* Steuerabzug im besetzten Gebiet rechtskräftig! Der Reichskommissar für die besetzten Gebiete teilt mit, daß die Rheinlandkommission am 24. Juni beschlossen hat, keine Einwendungen gegen die Anwendung der Verordnung vom 21. Mai betreffend Inkrafttreten der Vorschrift über den 10prozentigen Abzug der Einkommensteuer am Arbeitslohn zu machen. Der 10prozentige Abzug wird also im besetzten Gebiet rechtskräftig erfolgen.

* Der zehnprozentige Steuerabzug. Nach § 45 des Einkommensteuergesetzes hat der Arbeitgeber bei jeder Lohnzahlung 10 Prozent des Arbeitslohnes zu Lasten des Arbeitnehmers einzubehalten. Als Arbeitslohn gelten nach § 5 des Gesetzes außer dem Lohn auch Natural- und sonstige Sachbezüge. Der Wert dieser Bezüge ist gemäß § 37 des Gesetzes nach den den ortsüblichen Mittelpreisen anzusetzen. Um diesen Vorschriften gerecht zu werden, schreiben die Ausführungsbestimmungen vor, daß soweit nicht in Vohntarifen Vereinbarungen getroffen werden, die von den jeweils zuständigen Versicherungsämtern aufgrund der Reichsversicherungsordnung festgesetzten Ortspreise maßgebend sein sollen. Nun hat es sich aber herausgestellt, daß die Versicherungsämter den außerordentlich schwankenden Preisen der Lebenshaltung nicht überall und nicht gleichmäßig gefolgt sind, sodaß die augenblicklichen Festsetzungen dieser Ämter große, sachlich nicht gerechtfertigte Unterschiede aufweisen. Die Gleichmäßigkeit der Besteuerung erfordert es, daß für die Bewertung der Natural- und sonstigen Sachbezüge einheitliche Grundsätze aufgestellt werden. Der Reichsfinanzminister entschloß sich daher zu der Anordnung, daß bei dem Steuerabzug von dem Arbeitslohn, der bekanntlich am 25. Juni in Kraft tritt, die Natural- und sonstigen Sachbezüge nicht in Anrechnung kommen sollen. Die Abrechnung dieser Bezüge soll vielmehr erst am 1. August und zwar mit Wirkung von diesem Tage ab in Kraft treten. Wo also der Gesamtlohn des Arbeiters gleichzeitig aus Barlohn und Naturalbezügen besteht, wird der Abzug bis zum 1. August lediglich vom Barlohn und erst von diesem Tage ab vom Naturallohn vorgenommen.

Die Gebühr für die Straßenreinigung, welche die Stadt auf Antrag der Grundstücksbesitzer übernommen hat, ist vom 1. April d. J. ab von 0.50 M. auf 3.— M. je Qm. erhöht worden.

Cronberg, 25. Juni 1920.

Der Magistrat. J. B.: Rüdler.

Die städtischen Körperschaften haben beschlossen, auch im Rechnungsjahre 1920 2% der staatlich veranlagten Gebäudesteuer als Kanalgebühr zu erheben.

Cronberg, den 25. Juni 1920.

Der Magistrat. J. B.: Rüdler.

Betr.: Ernteflächen-Erhebung.

Es sind immer noch einige Landwirte mit der Anmeldung im Rückstand. Wir fordern dieselben hierdurch letztmals auf, ihre Anbaufläche am

Montag, den 28. ds. Ms.,

vormittags, auf dem Lebensmittelbüro anzugeben. Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, wird unverzüglich zur Bestrafung gemeldet.

Cronberg, den 25. Juni 1920.

Der Magistrat. J. B.: Rüdler.

Einmachzucker

wird am Montag, den 28. d. M., gegen Vorzeigung der Lebensmittelausweiskarte und Abgabe der Ab-

schnitte **H** des grünen Lebensmittelblocks in den Geschäften von Ed. Bonn, Ferd. Diehl, Konsumverein, Karl Gerstner, Ludwig Anthes, Schade & Füllgrabe und Louis Stein ausgegeben. Auf den Kopf entfallen 3 Pfund zum Preise von M. 2.20 pro Pfund. Düten oder Gefäße sind mitzubringen.

Die Abschnitte haben mit der Zahl der auf der Ausweiskarte eingetragenen Familienangehörigen übereinzustimmen.

Die Abschnitte E, F und G dieses Blocks sind sorgfältig aufzubewahren.

Speise-Kartoffeln

werden am Montag, den 28. ds. Ms., vormittags von 8—12 Uhr im Keller der Schule ausgegeben.

Preis per Zentner Mark 30.—

Der Bezugsschein ist auf dem Lebensmittelbüro abzuholen.

Cond. Milch

steht, so lange der Vorrat reicht, in den Geschäften von Karl Gerstner, Konsumverein und Louis Stein zum freien Verkauf. Preis per Dose M. 6.80.

Margarine

steht in den Geschäften von Ad. Dingeldein Bwe., Ferd. Diehl und Konsumverein zum freien Verkauf. Preis per Pfund Mark 13.—.

Wer ist der Bebauer?

Bei der Anmeldung zur Erhebung der Getreide- und Kartoffelflächen ist noch ein Zettel ohne Unterschrift abgegeben worden, enthaltend:

Roggen	30 Ruthen
Weizen	50 "
Hafer	30 "
Kartoffel	25 "

Der Eigentümer wird gebeten, sich auf dem Lebensmittelbüro zu melden.

Cronberg, den 25. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. Rüdler.

Konserven

150 Dosen je 1 Kg. Wirftgohl pro Dose M. 1.80 stehen bei der Fa. Ed. Bonn,
200 Dosen Weistohl je 1 Kg. pro Dose M. 1.50 stehen bei der Fa. Louis Stein,
250 Dosen je 1/2 Kl. junge Kohlrabi pro Dose 1.20 stehen in den Geschäften von Karl Gerstner, Konsumverein, Louis Stein,
600 Dosen je 1 Kg. Karotten pro Dose M. 1.80 stehen in den Geschäften von Ed. Bonn, Karl Gerstner, Konsumverein und Louis Stein zum freihändigen Verkauf.

Achtung! Einmaliges Angebot!

5000 Wirtschafts- und Arbeitsschürzen, blau, gute Ware, statt M. 10.— nur 7.50 M. das Stück. Probefendung, 1/2 Dtd. gegen Nachnahme.

2000 grosse Militärbett-Strohsäcke, 100mal200 cm., haltbarer Zellstoff, statt M. 19.50 nur M. 16.50 das Stück, Probefendung 3 Stück gegen Nachnahme.

3000 grosse Säcke, neu, geeignet für Kartoffeln, Futtermitteln, Masse etc., Nr. 41 60mal110 cm. statt M. 9.50 nur M. 7.50 das Stück, 902 60mal120 " 11.50 " 9.50 " " Probefendung je 1/2 Dtd. gegen Nachnahme.

2000 Einkaufstaschen und -Beutel, mit schönen Besätzen, sehr preiswert, Probepaket von 4 Stück sortiert, M. 11.— geg. Nachnahme.

3000 Militärfuttererimer (Fressbeutel) für Pferde, auch für sonstige landwirtschaftliche Zwecke verwendbar, statt M. 5.50 nur M. 3.50 das Stück, Probefendung 3 Stück gegen Nachnahme.

2000 Paar Hosenträger, Nr. 21 haltbare Qualität breite Gurte, statt M. 4.— nur M. 2.75, Nr. 22 " " " mit elastischen Teilen statt M. 5.— nur M. 3.75

Nr. 23 " " " statt M. 6.50 nur M. 5.50, Probefendung je 3 Paar gegen Nachnahme.

Probefendungen werden wie oben angegeben, jedoch nur per Poststoli, soweit Vorrat reicht, an Jedermann verschickt.

Hermann Simon,

Berlin-Friedenau 249,
Schwalbacherstr. 8.

Heute Samstag von 4 Uhr ab:

Prima Pferdefleisch

Wilhelm Lempp,

Tel. 159.

Talstraße 17.

Johannis- und Stachelbeeren

zu haben bei

Carl Eichenauer, Schloßstr. 11.

Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag, den 27. Juni 1920, früh 7 Uhr

ÜBUNG.

Vollzähliges Erscheinen erwartet der Brandmeister.

Pa. vollkernigen Hafer, Weizenfutter und Haferkleie

laufend lieferbar bei

Stoll, Oberhöchstadt.

Eine Partie

Bauholz

hat abzugeben

franz Gottschalk, Hainstraße 1.

Tapeten

trotz Preiserhöhung

noch
billig

Wachstuche
Buntglas
Fußbodenlackfarben
bei

— Ringfreie —

Tapetenindustrie

Kupsch & Co., G.m.b.H.

Frankfurt a. M.

Altgasse No. 27—29.

Wegen Aufgabe der
Hausmeisterstelle tausche
ich mit 2 Zimmer u. Küche.

Näh. bei Ref.-Lokomotivführ.
Ludwig Kuhl, Jaminstr. 6.

Junges Mädchen
sucht Monatsstelle.

Näh. Geschäftsstelle.

Ente entlaufen

Talstraße 7.

1 gutes Herrenfahrrad m. neuer
Bereifung,

1 Paar neue Damenstiefel (39)
Handarbeit,

2 Paar Damenstiefel neu (36, 42)
1 Paar braune Damenstiefel (38)

1 Paar Halbschuhe (39, 40)
Stroh Hüte, für werktags, für
Männer und Kinder,

Stiehltragen (32 u. 33)
und Sonstiges

Zu verkaufen bei
Ernst Wehrhelm, Grabenstr. 7.

Sehen Sie

sich meine allerneuesten

Künstler-

Postkarten

an. Sie sind unerreicht.

Adam Andree.

Gurnhalle :: Cronberg i. Gs.

Samstag, den 2. Juli 1920,

abends 7,45 Uhr pünktlich.

Bunter Abend

veranstaltet von Cronberger Musikfreunden zu Gunsten der
Kriegsbeschädigten Ortsgruppe Cronberg-Schönberg,
unter gütiger Mitwirkung von:

I. TEIL

Frau A. Kriekler (Sopran),

Frl. Mimmi Milanie und Frl. Hilde Islaub,

(Moderne Lieder),

Herr Toni Spielmann von der Wiener Hofoper,

(Lieder zur Laute)

Herr Karl Neubronner,

(expressionistischer Illusionsakt).

II. TEIL

Primanerliebe.

Operette in einem Akt von Victor Holländer

Mitwirkende Solisten:

Frl. N. Abbe, Frl. E. Armbrüster, Herr Walter Gehlen,

Herr H. Will, Herr H. Armbrüster.

Das Orchester setzt sich aus Musikern von Cronberg

und Schönberg zusammen.

Karten:

1.—4. Reihe nummer. Mk. 10.—

5.—8. Reihe nummer. Mk. 8.—

9.—14. Reihe nummer. Mk. 6.—

Nichtnummer. Platz Mk. 4.—

Stehplatz Mk. 1.50

im Vorverkauf bei Herrn Christian Lohmann.

Kassenöffnung 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Programme an der Kasse.

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen

Kino-Vorstellung im Hotel Schützenhof.

Sonntag, den 27. Juni

1. Extrablatt — Fred Horst ermordet

Großes Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.

2. Dapa Krause, Lustspiel in 2 Akten.

3. Der Tapezierer.

4. Der Kampf mit den Indianern.

— Gut besetztes Orchester. —

Preise der Plätze einschl. der neu hinzugekommenen Billetsteuer:

Ref. Platz 3.30 M., Erster Platz 2.75 M., Zweiter Platz 2.20 M.

Sonntag, nachmittag 3 Uhr

Kindervorstellung.

1. Platz 75 Pfg.

2. Platz 50 Pfg.

Kindervorstellung 3 Uhr

Abendvorstellung 8 1/2 Uhr.

Die zwangsweise Beitreibung der Kirchensteuer

wird unwideruflich am 1. Juli eingeleitet.

Diejenigen, welche auf ihren Einspruch von der Staats-

steuer befreit oder ermäßigt wurden, wollen den

Bescheid der Steuerbehörde

umgehend bei Kirchenrechner Liedemann, Eichenstr. 42

vorlegen. — Kassenstunden 5—8 Uhr.

Der kath. Kirchenvorstand.